

Günther Kneschke  
OT Obercunnersdorf  
Seitenweg 6  
02708 Kottmar

Kottmar, 24.04.2018

## **Pressemitteilung**

### **Gute Bilanz ehrenamtlicher Tätigkeit**

An der Jahreshauptversammlung des „Heimatbund Obercunnersdorf“ e. V. am 19.04.2018 in der Gaststätte „Kretscham“ nahmen 50 Mitglieder und damit etwa die Hälfte der gegenwärtig 99 Mitglieder des Heimatvereines teil. Vereinsvorsitzender Günther Kneschke wertete dies als Interesse der Vereinsmitglieder an der Tätigkeit ihres Heimatvereines. Er konnte auf eine gute Bilanz ehrenamtlicher Tätigkeit im Berichtsjahr verweisen. Insgesamt 16 Veranstaltungen führte der Heimatverein durch oder war an ihnen beteiligt. Höhepunkt war wohl dabei die Teilnahme des Heimatbundes an den Festumzügen sowohl am Historischen Bierzug von Walddorf nach Eibau als auch am „Tag der Sachsen“ 2017 in Löbau. In diesem Jahr konnte u. a. eine Kraftfahrerschulung und ein Videovortrag über eine Reise an die Westküste der USA organisiert werden. Hinzu kamen die Pflege des Hochbeetes mit dem Ritter Konrad am Bürgerbüro, des Kräuter- und Staudengarten am „Haus des Gastes“, des Hausgartens am Schunkelhaus sowie der Anlagen am Friedensmal und am Seitenweg durch Mitglieder des Heimatvereines. Weiterhin wurden im Frühjahr und Herbst Arbeitseinsätze an der Buschwiesenquelle in der Nähe des Schießborn durchgeführt.

Der Vereinsvorsitzende wies auch auf die positiven Auswirkungen der Auszeichnung von Vereinsmitglied Christl Tandler mit dem Bürgerpreis zivita auf den Heimatverein hin.

Im Kassenbericht konnte Hauptkassiererin Hannelore Oertel über die solide Finanzlage des Heimatvereines berichten.

In der anschließenden Aussprache wurde über die bevorstehende Busreise des Vereines in das Riesengebirge und auch über erste Vorstellungen über die Gestaltung des Jubiläums „145 Jahre Heimatverein in Obercunnersdorf“ informiert.

Anschließend wurden die Mitglieder des Heimatbundes Christine Klück und Dr. Eberhard Brösel vom Vorsitzenden des Verbandes Lusatia, Joachim Golbs, mit dem „Lausitz-Dank“ in Silber ausgezeichnet.

Günther Kneschke